

Gitarre

Ukulele E-Gitarre / Basse Gitarre



Beschrieb:

Klassische Gitarre:

Nach einer kurzen Einführung und dem Erlernen von kleinen Melodien (Noten lesen) wird die/der SchülerIn auch mit dem Akkordspiel vertraut gemacht (Liedbegleitung => Wichtig: Spass am Singen!). In weiteren Schritten wird dann das mehrstimmige Melodiespiel erlernt, wobei die/der SchülerIn mit verschiedenen musikalischen Gebieten wie z. B. Klassische Musik, Pop Songs, Blues, Jazz, aktuelle Hits konfrontiert wird.

Die elektrische Gitarre

Bis zur Entwicklung eines Verstärkersystems in den späten 1930er Jahren spielte die Gitarre in Tanzorchestern vor allem eine rhythmische Rolle. Aufgrund der begrenzten Projektion der akustischen Gitarre war es ihr nicht möglich, gleichberechtigt mit den meisten anderen Instrumenten mitzuwirken.

In den 1940er Jahren wurde die Gitarre mit Mikrofonen, Verstärkern und Effektpedalen ausgestattet und wurde so zu einem Symbol für die damals aufkommenden Musikrichtungen. Ihr breites Klangspektrum hatte einen großen Einfluss auf die Rock- und Bluesmusik. Auch in Pop- und Jazzbands ist sie weit verbreitet.

Die Folk-Gitarre

Die Folkgitarre ist eine akustische Gitarre, die massiver als die klassische Gitarre ist und sechs Metallsaiten hat. Diese Gitarre wird entweder mit einem Plektrum (Pick) oder wie die Konzertgitarre mit einem Fingerpicking gespielt.

Die Formel für die Folkgitarre wurde von dem amerikanischen Gitarrenbauer Christian Frederick Martin entwickelt. Mit der Nachfrage nach Instrumenten, die immer größere Klangvolumina erzeugen, vergrößerte Martin nach und nach die Größe der Decke seiner Modelle und damit auch das Volumen des Korpus.

Er ist in den Stilrichtungen Pop, Rock, Blues und in der traditionellen Musik weit verbreitet.

Der E-Bass

Die meist mit vier Saiten ausgestattete Bassgitarre, E-Bass oder einfach Bassgitarre ist nach demselben Prinzip aufgebaut wie die E-Gitarre, hat aber einen tieferen Tonumfang. Wie der Kontrabass, von dem sie inspiriert ist, wird die Bassgitarre in der Regel als Basslinie in der Rhythmusgruppe eines Ensembles eingesetzt, obwohl sie von manchen Musikern auch als Soloinstrument verwendet wird.

Die Ukulele

Dieses kleine, vielseitige Instrument, das in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sehr in Mode kam und ein unverzichtbarer Bestandteil eines hawaiianischen Orchesters war, wurde schnell von verschiedenen musikalischen Strömungen übernommen, vom Volkslied bis zum Jazz, manchmal auch, weil es einem Ensemble eine humorvolle oder exotische Dimension verleiht.

Es gibt vier Kategorien von Ukulelen, die durch ihre Größe definiert sind: Sopran, Konzert, Tenor und Bariton, von der kleinsten bis zur größten.

Das Banjo

Das Banjo ist ein nordamerikanisches Musikinstrument mit vier oder fünf gezupften Saiten. Mit seinem membranartigen Resonanzboden ist es leicht von der Gitarre zu unterscheiden. Dieses Instrument zeichnete sich im Vorjazzstil namens „Dixieland“ aus, später auch in der traditionellen amerikanischen Musik und im Bluegrass. Der besondere Klang des Banjos führte schon früh dazu, dass der Resonanzkörper des Banjos an den Hals anderer Instrumente angepasst wurde. So konnten Gitarristen, Mandolinisten und Ukulele-Spieler vom Banjo-Hype profitieren, ohne die Technik der linken Hand des Banjos erlernen zu müssen. So entstanden das sechssaitige Banjo, auch Banjo-Gitarre genannt, die Banjoline und die Banjolele.

Kontaktdaten der Instrumentallehrperson:

Vincent Terrapon

vterrapon@sunrise.ch

076 371 65 13

Klassische und E-Gitarre – Bass Gitarre Ukulele Banjo)